

# Überschreiben ist schlimmer als Löschen

Karl-Heinz Hölzer referiert über die richtige Datensicherung

## STERBRITZ

In der Vortragsreihe „Wir für Sie“ des Gewerbevereins Sinnthal hat Karl-Heinz Hölzer von Hölzer Kommunikation in der Mehrzweckhalle Sterbfritz über Datensicherung referiert und in Live-Präsentationen Backup-Lösungen gezeigt.

Von unserem Mitarbeiter **WALTER DÖRR**

„Die Datensicherung im privaten und geschäftlichen Bereich ist sehr wichtig, wird aber in der Praxis noch vernachlässigt.“ Davon ist Computerspezialist Karl-Heinz Hölzer überzeugt und hatte deshalb Backup-Konzepte zum Thema seines Vortrages gemacht. Im digitalen Zeitalter sei es notwendig, Daten zu sichern, damit diese nicht unwiederbringlich verloren gingen.

Mehr Daten als vermutet seien auf dem PC. Dazu zählte er persönliche Bilder, Briefe, Dokumente, PDF-Dateien, Formulare, Videos, Filme, Software von CDs, DVDs oder Downloads, E-Mails, Benutzereinstellungen und vieles mehr. Eine Gesamtkonfiguration mit allen Neueinstellungen am Rechner könne einen Tag dauern und sei kostspielig. Der Fachmann warnte davor, dass Daten durch ein versehentliches Löschen verloren gehen können. Schlimmer als das Löschen sei das Überschreiben. Zum Verlust von Dateien könnten zudem eine defekte Festplatte, Wasserschäden, Feuer, Hitze, einfaches Herunterfallen, Diebstahl oder Verlieren führen.



Karl-Heinz Hölzer zeigte die Wichtigkeit und Möglichkeiten der Datensicherung auf. Foto: Walter Dörr

Als Sicherungsmedien zählte Hölzer zunächst die „nostalgische“ Diskette auf, die nur über wenig Speicherkapazität verfügt. Der Inhalt von rund 5000 Disketten passe auf CDs oder DVDs und auf einen USB-Stick sogar die Datenmenge von 32000 Disketten. Die Speicherung auf einer zweiten internen Festplatte ist möglich, und auf einer externen Festplatte mit USB-3.0-Standard gehe das auch sehr schnell. Die in Firmen genutzten Bandlaufwerke böten nur eine langsame

Datensicherung. Interessant seien sogenannte „Network Attached Storage-Systeme“ (NAS) durch günstige Preise und gute Speicherleistung. Die „Cloud“ als Onlinespeicher im Internet sah Hölzer als eine weitere Option, jedoch gab er den Sicherheitsaspekt und eine langsame Datenübermittlung trotz schnellem Internet zu bedenken. Wie können Daten gesichert werden? Manuell per „Drag and Drop“ – also das Ziehen und Ablegen auf ein externes

Medium. Das sei einfach, berge jedoch die Gefahr, dass einzelne Datensätze vergessen würden. Das Kopieren und Einfügen sei die bessere Variante. Bei der manuellen Sicherung sei keine „Totalsicherung“ möglich, die Intervalle seien unregelmäßig, wichtige Daten würden leicht vergessen, und die Datensicherung erfordere viel Zeit.

Eine Wiederherstellung sei zeitaufwendig, lückenhaft oder unter Umständen komplett nicht möglich. Daten können mit „windowseigenen“ Funktionen komfortabler gespeichert werden, wenn sie im Betriebssystem vorhanden seien. Mit einem Brennprogramm könnte auf CDs oder DVDs gebrannt werden. Bei Tools für Cloud-Sicherung,

## Reihe geht 2015 weiter

wie DropBox, werden die Dateien abgelegt und können vom Rechner, Mobiltelefon oder Tablet abgerufen werden. Der Referent zählte dann Backup-Lösungen mit ihren Vor- und Nachteilen auf. Die Bedienung, Leistungsfähigkeit und Schnelle eines Programmes demonstrierte Hölzer exemplarisch in einer Live-Präsentation.

Zu Beginn des Abends hatte die Vorsitzende des Gewerbevereins Sinnthal, Heike Merx, die Besucher begrüßt. Wie sie sagte, sei der sicherlich wieder interessante Abend der Reihe „Wir für Sie“ der letzte in diesem Jahr. Eine Weiterführung der Vortragsreihe mit Experten des Vereins sei für das kommende Jahr geplant.